

	Anfragen-Nr.	
	AF-0329/2017	

Anfrage

Frau
Rexrodt, Gisela
Stadtratsmitglied

Betreff
Anfrage des Stadtratsmitgliedes Frau Rexrodt - Abwicklung der Altverbände

I. Sachverhalt

Mehrere meiner Anfragen befassten sich mit dem Thema „Abwicklung der Altverbände“. Zum besseren Verständnis befindet sich im Anhang eine Übersicht/Chronik des Verbandes.

Sachverhalt zu Frage 1.:

In zwei Antworten auf die Anfragen zur Abwicklung der Altverbände antwortete die Oberbürgermeisterin, zuletzt im September 2016:

„... wobei der TZE und der AVE zum Jahresende 2016 abgewickelt werden sollen. Für diese beiden Verbände wurde alles so vorbereitet, dass es keine Forderungen von Dritten oder an Dritte mehr gibt. Der Fahrplan für die Beendigung der Abwicklung wird aktuell erstellt.“

Sachverhalt zu Frage 2 + 3:

Zur Abwicklung WALE antwortete die Oberbürgermeisterin: „Der Altverband WALE ist noch Zwangsmitglied im Altlastenzweckverband Nord/Ost. Der Verband WALE kann erst abgewickelt werden, wenn der Altlastenverband seine letzte Maßnahme umgesetzt hat.“ Im Zusammenhang mit der „Abwicklertätigkeit“ des ehemaligen GL, Herrn Fritz, legte ich erfolgreich dar, dass bei einer Abwicklung die laufenden Geschäfte beendet werden müssen, nicht aber neue Geschäftsfelder eröffnet werden dürfen, um den Zeitpunkt der Abwicklung nicht weiter zu verzögern.

Sachverhalt zu Frage 4.:

Die Oberbürgermeisterin erklärt: „Es gibt kein Altvermögen mehr, was verwaltet werden muss.“

II. Fragestellung

1. Warum konnte die Abwicklung beider Verbände nicht, wie von der Oberbürgermeisterin geantwortet, bis Ende 2016 erfolgen?
2. Um welche „letzte Maßnahme“ handelt es sich und wann wurde diese begonnen/beantragt?
3. Wie definiert sich „Zwangsmitglied“ bzw. weshalb wird ein Austritt aus dem ALZV/N/O nicht gestattet?
4. Wenn es kein Altvermögen mehr gibt, wie ist es dann möglich, dass der ALZV/ N/O die letzte Maßnahme „mit Eigenmitteln ... sowie Fördermitteln des Landes...“ finanzieren kann?

Frau
Rexrodt, Gisela
Stadtratsmitglied